

Inhaltsverzeichnis

Siglen	XV
Einleitung	XVII

Erster Teil: Die Wissenschaftstheorie

1.	Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie	1
1.1.	Das Induktionsproblem	3
1.11.	Humes logisches Problem	4
1.111.	Zur Möglichkeit des Beweises allgemeiner Gesetze	5
1.112.	Zur Möglichkeit eines synthetischen Induktionsprinzips	9
1.12.	Humes empirisches Problem	12
1.121.	Die Erklärung der Hypothesenbildung	12
1.122.	Poppers Kritik an Humes Erklärung	15
1.13.	Poppers Reformulierung und »Lösung« des logischen Problems .	25
	<i>Zusammenfassung</i>	27
1.2.	Das Abgrenzungsproblem	30
1.21.	Falsifizierbarkeit als Abgrenzungskriterium	31
1.22.	Das Sinnproblem	36
1.221.	Normalsatzpositionen	38
1.222.	Wahrscheinlichkeitspositionen	40
1.223.	Scheinsatzpositionen	41
1.23.	Zur Kritisierbarkeit metaphysischer Sätze	43
1.24.	Einwände gegen das Abgrenzungskriterium	44
1.241.	Kuhn	45
1.242.	Kneale	46
1.243.	Maxwell	47
1.244.	Gillies	51
1.25.	Prüfbarkeit statt Falsifizierbarkeit	51
1.26.	Wozu Abgrenzung?	53
	<i>Zusammenfassung</i>	54

X Inhalt

2.	Die Rolle der Theorien	57
2.1.	Das Kausalprinzip und die Regularitätsauffassung der Kausalität	59
2.2.	Die kausale Erklärung	65
2.2.1.	Formale Bedingungen adäquater Erklärung	66
2.2.2.	Materiale Bedingungen adäquater Erklärung	67
2.3.	Die Prognose	69
2.4.	Spezifische und numerische Allgemeinheit	71
2.5.	Universalien und Individualien	72
2.6.	Allsätze und universelle Es-gibt-Sätze	73
	<i>Zusammenfassung</i>	74
3.	Zum Problem der Methodenlehre	76
3.1.	Die Unentbehrlichkeit methodologischer Festsetzungen	77
3.2.	Die »naturalistische« Auffassung der Methodenlehre	77
3.3.	Methodologische Regeln als Festsetzungen	79
3.4.	Methodologische Regeln gegen konventionalistische Strategien	82
3.5.	Poppers negative Methodologie	85
3.6.	Die Duhem-Quine-These	88
3.6.1.	Duhems Holismus	89
3.6.2.	Quines Kritik an den »Dogmen des Empirismus«	92
	<i>Zusammenfassung</i>	98
4.	Das Problem der empirischen Basis	100
4.1.	Psychologismus und Protokollsatzdebatte	100
4.2.	Physiologie und Erkenntnistheorie	103
4.3.	Formale Eigenschaften der Basissätze	109
4.4.	Materiale Eigenschaften der Basissätze	111
4.5.	Die Transzendenz der Darstellung	112
4.6.	Auflösung des Trilemmas	116
4.7.	Die Theorieabhängigkeit von Urteilen über Basissätze	119
	<i>Zusammenfassung</i>	125
5.	Bewährung	128
5.1.	Quasiinduktion durch Hypothesenprüfung	129
5.2.	Anzahl und Strenge der Prüfungen	132
5.3.	Grade der Prüfbarkeit	134
5.4.	Der Bewährungsgrad	138
5.4.1.	Die formale Definition	140
5.4.2.	Zweck und Zweckmäßigkeit der Definition	142
5.4.3.	Zur Revidierbarkeit des Bewährungsurteils	144
5.5.	Vier Probleme der Induktion	145
5.5.1.	Zur Unterscheidung zwischen guten und schlechten Theorien	146
5.5.2.	Zum Problem des rationalen Glaubens	147

5.53.	Zum Problem »von morgen«	151
5.54.	Zum Problem der Regelmäßigkeiten	153
5.6.	Pragmatische Induktion oder realistisches Fürwahrhalten	155
5.61.	Zum Erfordernis eines pragmatischen Induktionsprinzips	156
5.62.	Wahrheit und realistische Interpretation der Aussagesätze	158
	<i>Zusammenfassung</i>	162
6.	Wahrheitsbegriff und Realismus	165
6.1.	Zum Verzicht auf das Wort »wahr«	165
6.2.	Tarskis semantische Wahrheitsdefinition	168
6.3.	Poppers Fassung der Korrespondenztheorie	172
6.4.	Zum üblichen Gebrauch des Wortes »wahr«	175
6.5.	Zur realistischen Interpretation der Aussagesätze	177
	<i>Zusammenfassung</i>	177
7.	Annäherung an die Wahrheit	179
7.1.	Die herkömmliche Idee der Annäherung an die Wahrheit	181
7.2.	Poppers Idee der Annäherung an die Wahrheit	184
7.21.	Gehaltvergleiche	184
7.22.	Die komparative Definition der Wahrheitsähnlichkeit	187
7.23.	Die quantitative Definition der Wahrheitsähnlichkeit	192
7.24.	Versuche zur Rehabilitierung der komparativen Definition	194
	<i>Zusammenfassung</i>	198
8.	Wahrscheinlichkeit	199
8.1.	Interpretationen der Wahrscheinlichkeitskalküle	200
8.2.	Poppers modifizierte Häufigkeitstheorie	202
8.21.	Zufall und Konvergenz	203
8.22.	Regellosigkeit und Nachwirkungsfreiheit	204
8.23.	Objektive Wahrscheinlichkeit	207
8.3.	Das Entscheidbarkeitsproblem	208
8.4.	Formale Systeme absoluter und bedingter Wahrscheinlichkeit	210
8.5.	Die Propensitätstheorie	215
8.51.	Einzelfallwahrscheinlichkeiten	217
8.52.	Von der Kausalität zur Propensität	220
	<i>Zusammenfassung</i>	226

Zweiter Teil: Die Sozialphilosophie

9.	Erkenntnis, Entscheidung, Verantwortung	230
	<i>Zusammenfassung</i>	232

XII Inhalt

10.	Das Elend des Historizismus	233
10.1.	Zur Methodologie der Humanwissenschaften	234
10.11.	Die Einheit der Methode	234
10.12.	Besonderheiten der Sozialwissenschaften	235
10.2.	Zur Widerlegung des Historizismus	238
10.3.	Die Sozialtechnik der kleinen Schritte	240
	<i>Zusammenfassung</i>	242
11.	Die offene Gesellschaft	244
11.1.	Platon	245
11.11.	Die totalitäre Gerechtigkeit	246
11.12.	Die Verfassungen	249
11.13.	Platons politisches Programm	253
11.14.	Platons Antiindividualismus	254
11.15.	Herrschaft und Propagandalüge	256
11.16.	Konventionelle Kritik an Poppers Platonkritik	258
11.17.	Hermeneutische Kritik an Poppers Platonkritik	260
	<i>Zusammenfassung</i>	264
11.2.	Aristoteles	267
	<i>Zusammenfassung</i>	268
11.3.	Hegel	268
11.31.	Dialektik und Identitätsphilosophie	269
11.32.	Historizismus	272
11.33.	Staat und Gesellschaft	273
11.34.	Größe und Gefahren der Hegelschen Denkweise	275
	<i>Zusammenfassung</i>	277
11.4.	Marx	278
11.41.	Soziologischer Determinismus	278
11.42.	Autonomie der Soziologie	279
11.43.	Ökonomischer Historizismus	280
11.44.	Klassen	282
11.45.	Rechtssystem und soziales System	283
11.46.	Marxens Prophezeiungen	284
11.47.	Historizistische Moraltheorie	287
	<i>Zusammenfassung</i>	287
11.5.	Die Folgen	289
11.51.	Wissenssoziologie	289
11.52.	Plädoyer für kritischen Rationalismus	290
	<i>Zusammenfassung</i>	292
11.6.	Vom Sinn der Weltgeschichte	292
	<i>Zusammenfassung</i>	293
11.7.	Demokratietheorie	293
	<i>Zusammenfassung</i>	295

12.	Der Positivismusstreit	296
12.1.	Horkheimers Positivismuskritik	297
12.2.	Habermasens Kritik am kritischen Rationalismus	299
	<i>Zusammenfassung</i>	302

Dritter Teil: Die Metaphysik

13.	Naturnotwendigkeit	303
13.1.	Naturgesetze und streng allgemeine Sätze	304
13.2.	Allgemeinheitsgrade und strukturelle Eigenschaften der Welt . . .	306
	<i>Zusammenfassung</i>	308

14.	Determinismus versus Indeterminismus	309
14.1.	Arten des Determinismus	311
14.11.	Der »wissenschaftliche« Determinismus	312
14.12.	Der metaphysische Determinismus	313
14.13.	Der physikalische Determinismus	314
14.131.	Der Alptraum des physikalischen Deterministen	315
14.132.	Zur »Widerlegung« des physikalischen Determinismus	318
14.14.	Der philosophische Determinismus	319
14.2.	Zur Kritik des metaphysischen Determinismus	320
14.3.	Die Beweislast des Deterministen	322
14.4.	Argumente gegen den »wissenschaftlichen« Determinismus	324
14.41.	Laplaces Dämon und das Prinzip der Berechenbarkeit	325
14.42.	Grenzen der Berechenbarkeit	327
14.5.	Argumente für den Indeterminismus	328
14.51.	Der Näherungscharakter wissenschaftlicher Erkenntnis	328
14.52.	Die Asymmetrie von Vergangenheit und Zukunft	330
14.53.	Die Unmöglichkeit einer Prognose eigenen zukünftigen Wissens . . .	332
14.6.	Metaphysische Fragen	336
14.61.	Zur Kinofilm-Analogie	336
14.62.	Die physikalische Theorie der Propensitäten	337
14.7.	Der Indeterminismus genügt nicht	341
	<i>Zusammenfassung</i>	347

15.	Das Leib-Seele Problem und die dritte Welt	352
15.1.	Objektives und subjektives Wissen	354
15.11.	Das Problem der zwei Wissensarten	354
15.12.	Das Leib-Seele-Problem	356
15.2.	Die Autonomie der Welt 3	358
15.3.	Welt 3 und die emergente Evolution	363
15.31.	Zur Vorgeschichte der Drei-Welten-Lehre	363

XIV Inhalt

15.32.	Allgemeine Evolutionstheorie	365
15.4.	Beschreibung, Argumentation und Vorstellungskraft	370
15.41.	Das Maschinenargument	371
15.42.	Die Evolution der menschlichen Sprache	374
15.43.	Die Ideen der Wahrheit und der Gültigkeit	376
15.5.	Interaktion und Bewußtsein	378
15.51.	Monistische Theorien	378
15.52.	Dualistische Theorien	379
15.53.	Poppers neue Theorie des Geistes und des Ich	381
15.6.	Das Selbst, die Rationalität und die Freiheit	384
15.61.	Das Selbst	384
15.62.	Die Rationalität	388
15.63.	Zu Freiheit und Verantwortung	390
15.64.	Zur Selbsttranszendenz	391
	<i>Zusammenfassung</i>	392
	Resumé	399
	Literatur	404
	Personenregister	420
	Sachregister	425